

Das glaube ich

Ich glaube an den Vater,
den Schöpfer aller Welt,
Gott allmächtig.
Durch den Geist empfangen,
kam Christus in die Welt.
Jesus, mein Retter.

**Ja, ich glaub an Gott, den Vater,
und an Christus, seinen Sohn,
an den Heiligen Geist der
Wahrheit, an den dreieinen Gott.
Ja, ich glaub an die Auferstehung,
das Leben nach dem Tod,
ich glaube an deinen Namen,
Jesus.**

Mein Richter und mein Anwalt,
gekreuzigt unter Leid.
Vergebung ist in dir.
Du stiegst ins Reich der Toten,
standst auf in Herrlichkeit,
und herrschst in Ewigkeit.

*Ja, ich glaub an dich,
dass du auferstanden bist.
Ja, ich glaub an Christus,
unsern Herrn.*

**Ja, ich glaub, dass wir ewig
leben, dass die Jungfrau den
Sohn gebar, die Gemeinschaft
der Kinder Gottes, die Kirche
unsres Herrn.
Ja, ich glaub an die Auferstehung,
wenn Jesus wiederkommt.
Ich glaube an deinen Namen,
Jesus.**

Zeichen deiner Liebe

Vater, ich will dir danken,
dich, den Schöpfer preisen
für die Schönheit, die mich
jeden Tag umgibt.
Vater, du schenkst das Leben
auf so viele Weise.

Und in all dem erkenne ich
Zeichen deiner Liebe.

**Zeichen deiner Liebe,
Zeichen deiner Treue zu uns.
Herr, du zeigst uns immer
wieder
deine Gnade und Gunst.
Zeichen deiner Liebe,
Zeichen deiner Treue zu uns.
Herr, du gibst uns immer
wieder
Zeichen deiner Liebe.**

Vater, ich will dir danken für
den Duft der Erde,
Tag und Nacht, Sommer und
Winter, Berg und Tal.
Du lässt den Samen wachsen
und ihn fruchtbar werden.
Und in all dem erkenne ich
Zeichen deiner Liebe.

Zuerst geliebt

Weil du mehr als deinen Tod
vor Augen sahst, nahmst du
das Kreuz auf dich.
Auch wenn dieser Weg der
schwerste für dich war,
nahmst du das Kreuz auf dich.

Dass du selbstlos diesen
Schmerz ertragen hast,
das überwältigt mich.
Bin ich schwach, ist diese
Liebe meine Kraft,
das überwältigt mich.

**Du hast mich zuerst geliebt,
darum will ich dich anbeten.
Für Liebe, die den Tod
besiegt.
Danke, Jesus.
Danke, Jesus.
Danke, Jesus.**

Ja, ich glaub, dass du das
Beste für mich willst.
Jesus, ich folge dir.
Ich vertrau dir, denn du
siehst das große Bild.
Jesus, ich folge dir.

*Was ich hab, was ich bin,
leg ich dankbar vor dich hin,
denn ich weiß, was du gabst,
als du aus Liebe für mich
starbst.*

Einfach gut

Du machst mich unfassbar
reich.
Nichts, was dir im Ansatz
gleicht.
Nichts hat mich so tief
erreicht
wie deine Liebe.

Wenn ich an das Gute denk,
das du jeden Tag neu
schenkst,
weil du meine Grenzen
sprengst,
kann ich nicht schweigen,
kann ich nicht schweigen,
kann ich nicht schweigen.

**Du bist, du bist einfach gut.
Wer ist, wer ist so wie du?
Du bist mehr als nur genug.
Keiner ist so wie du.**

Deine Liebe macht mich groß,
hält mich fest, lässt mich nie
los.
Weil dich selbst die
Schöpfung lobt,
kann ich nicht schweigen,
kann ich nicht schweigen,
kann ich nicht schweigen.

Was macht mir Angst

Du hörst mein Rufen, Herr,
schon wenn der Tag anbricht.
Das Dunkel hält dich nicht,
es weicht vor deinem Licht.
Was macht mir Angst?

Der Feind hat keine Macht,
er flieht vor deiner Hand.
Sie schützt wie eine Wand,
hält allen Pfeilen stand.
Was macht mir Angst?

**Ich weiß, wer mir voran geht,
ich weiß, wer zu mir steht:
Der Herr der Engelsheere,
er ist es, der mich trägt.
Er herrscht für alle Zeiten,
er ist mein bester Freund.
Der Herr der Engelsheere,
er ist es, der mich trägt.**

In dir liegt meine Kraft.
Nur du kannst mich befreien,
Wirst meine Rettung sein.
Dein ist der Sieg allein.
Was macht mir Angst?
Was macht mir Angst?

*Denn nichts, was mich
bedrängt, hält dir stand.
Du hältst die Welt in deiner
Hand. Ich bin gewiss: dein
Versprechen bleibt.
Du bist treu, Herr.
Du bist treu, Herr.*